

BERUFUNG

Hier geht es um grundsätzliche Übungen zum Einstieg in die Berufsorientierung und um eine Klärung von individuellen Vorstellungen und Erwartungen, was das künftige Berufsleben anbelangt.

2.1 Arbeit, Beruf, Job, Beschäftigung, Karriere, Broterwerb, Anstellung – oder?

Die Schüler/innen klären für sich die Bedeutung des Begriffs »Arbeit« und erläutern ihre Vorstellungen über die berufliche Zukunft.

Methodenhinweis: Zuerst erfolgt eine Klärung der Begriffe, danach macht sich jede/r Schüler/in in Einzelarbeit Gedanken über die folgenden Fragen, anschließend wird im Plenum über die Erfahrungen der Schüler/innen gesprochen.

2.2 Aufbruch ins Ungewisse

Die Schüler/innen stellen erste Überlegungen über ihre Zukunft an und machen sich ein Bild, wie ihr weiterer Lebensweg aussehen soll. Dabei halten sie ihre Hoffnungen, Freuden, Ängste, Sorgen in Bezug auf ihre bevorstehende Berufswahl fest.

2.3 Ein Blick in die Zukunft

Mit dieser Übung setzen sich die Schüler/innen mit dem Thema berufliche und private Zukunft visionär auseinander.

2.4 Leben nach der Schule

Die Schüler/innen setzen Prioritäten, was für sie nach der Schule wichtig sein wird und begründen ihre Wahl.

2.5 Meine Erwartungen an den Beruf

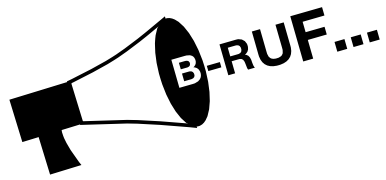
Die Schüler/innen werden dazu angeregt, sich mit ihren Erwartungen an das Berufsleben auseinander zu setzen.

2.6 Schattenseiten und Sonnenseiten

Die Schüler/innen denken über die Vor- und Nachteile nach, die die ins Auge gefassten Berufe mit sich bringen könnten.

2.7 Aussagen von mehreren Jugendlichen über ihre berufliche Zukunft

Die Schüler/innen sammeln Aussagen von anderen Jugendlichen über ihre beruflichen Erwartungen und schlüpfen in die Rolle einer Beraterin/eines Beraters.



2.8 Lebensfluss

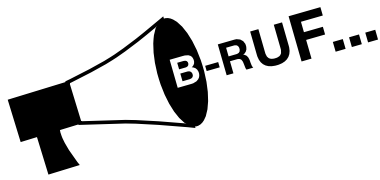
Die Schüler/innen machen sich die Einflussfaktoren und Entscheidungskriterien bei der Berufswahl bewusst.

Methodenhinweis: Jede/r Schüler/in stellt seinen/ihren Lebensweg (schulisch/privat) als Lebensfluss dar und zeichnet Nebenflüsse ein, die er/sie als Einflussfaktoren bei seiner Ausbildungs- und Berufswahl empfindet. Die Darstellung des Lebensflusses erfolgt auf einem DIN A 3-Blatt, das später im Plenum präsentiert wird.

2.9 Straße der Ziele

Die Schüler/innen stellen ihren beruflichen Aktionsplan für die Zukunft grafisch dar.

Methodenhinweis: Die Schüler/innen gestalten für sich ein Plakat, auf dem sie in der Mitte eine Straße einzeichnen. An das Ende der Straße wird das aktuelle berufliche Ausbildungsziel (z.B. Berufsausbildung, Lehrabschluss, Studienabschluss ...) geschrieben und an den verschiedenen Teilgabelungen werden die Teilziele festgehalten (z.B. nach dem ersten Studienjahr möchte ich drei Teilprüfungen abgelegt haben, nach dem zweiten Lehrjahr möchte ich Folgendes ... können).



2.1 Arbeit, Beruf, Job, Beschäftigung, Karriere, Broterwerb, Anstellung – oder ?



Beende bitte folgende Satzanfänge:

Arbeit ist für mich _____

Arbeit sollte _____

Arbeit bringt mir _____

Meine Berufswahl ist von folgenden Faktoren abhängig _____

Welcher der folgenden Begriffe oder welcher andere stimmt am ehesten mit deiner Vorstellung über deine Zukunft überein? Erkläre bitte, warum dies so ist!

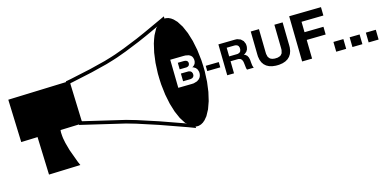
Arbeit, Beruf, Job, Beschäftigung, Karriere, Broterwerb, Anstellung, ...

Wähle einen Begriff aus, welcher am ehesten damit übereinstimmt, was dein Vater und/oder deine Mutter machen. Erkläre bitte auch wieder, warum!

Welchen der oben genannten Begriffe würden deiner Meinung nach deine Eltern auswählen, wenn sie über deine Zukunft sprechen? Erkläre, wieso!

Welches Wort würden deine Lehrer/innen auswählen, wenn sie über deine Zukunft sprechen? Versuche, eine Begründung dafür zu finden!

Welchen Begriff würden wohl deine Mitschüler/innen auswählen, wenn sie über deine Zukunft sprechen? Warum?



2.2 Aufbruch ins Ungewisse

Wenn du an die berufliche Gestaltung deiner Zukunft denkst, worauf freust du dich, wo bist du unsicher, worüber bist du erstaunt ...?

;-)) Darüber freue ich mich _____

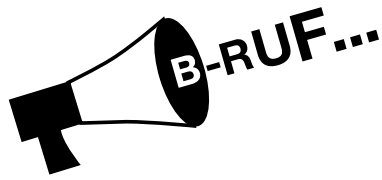
;-) Ich bin optimistisch, dass _____

;-| Ich bin unentschieden über _____

;-O Ich bin erstaunt über _____

;-) Sorgen bereitet mir _____

;-? Unsicher bin ich _____



2.3 Ein Blick in die Zukunft

Stelle dir einen Tag in **fünf Jahren** vor, wie du ihn dir wünschst und beantworte folgende Fragen:



Wo will ich leben? _____

Was werde ich arbeiten/studieren/lernen? _____

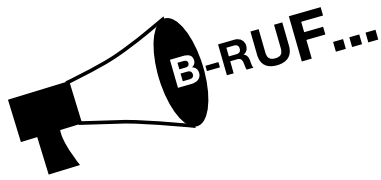
Womit/wobei will ich meine Zeit verbringen? _____

Was werde ich an einem durchschnittlichen Arbeits-/Studenten tag tun? _____

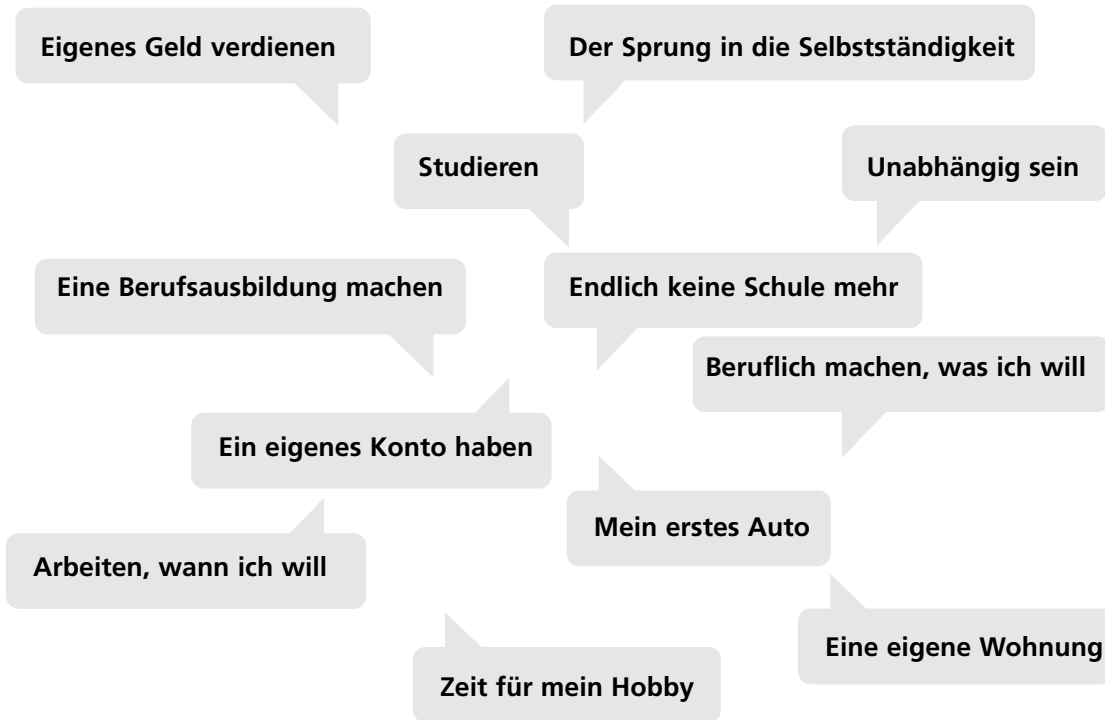
Wie viel Geld werde ich monatlich zur Verfügung haben/verdienen? _____

Wer soll mir besonders nahe stehen? _____

Was wird das Wichtigste in meinem Leben sein? _____



2.4 Mein Leben nach der Schulausbildung



Was ist dir persönlich in deinem Leben nach der Schule am wichtigsten und warum? Schreibe bitte Aussagen dazu in das leere Kästchen.

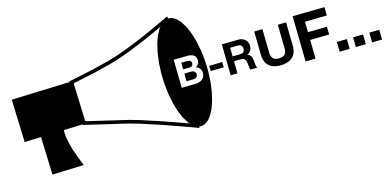


2.5 Meine Erwartungen an mich und an meinen Beruf

ICH MÖCHTE:

- Kreativ sein
- Eine sinnvolle Aufgabe ausführen
- Anerkennung finden
- Im Ausland arbeiten
- Möglichst keinen Stress bei der Arbeit
- Eine interessante und herausfordernde Arbeit, die dann aber auch anstrengend sein darf.
- Mein handwerkliches Geschick einbringen können
- Später selbstständig werden
- Mich spezialisieren können
- Beruflich Karriere machen
- Ein gutes Einkommen
- Bald finanziell unabhängig sein
- Die Ergebnisse meiner Arbeit unmittelbar sehen
- Meine persönlichen Fähigkeiten und Ideen entfalten
- Einen angenehmen Arbeitsplatz bezüglich Lärm, Sauberkeit, Kleidung, Möblierung, Arbeitszeiten ...
- Gute Aufstiegsmöglichkeiten haben
- Viel Selbstständigkeit und Verantwortung
- Mit Menschen zu tun haben
- Anderen Menschen helfen
- Beruf und Freizeit verbinden bzw. ergänzen
- Am jetzigen Wohnort lernen und arbeiten können
- Eine kurze Ausbildung machen
- Eine Ausbildung machen, der ich leicht gewachsen bin
- Eine anspruchsvolle Ausbildung machen
- Viel Abwechslung
- Nette Kolleginnen und Kollegen
- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Berufliche Erfolgserlebnisse
- Viel reisen
- In möglichst schicker Umgebung arbeiten
- Eine Arbeit, die mir nicht so besonders viel Geld einbringt, dafür aber Spaß und Befriedigung

Kreuze bitte die Aussagen an, die deine Erwartungen an die berufliche Zukunft erfüllen und sprich anschließend mit deiner Nachbarin oder deinem Nachbarn darüber! >>>



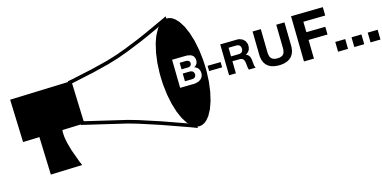
Erstelle anschließend bitte eine Rangordnung
1 (= wenig wichtig) bis 12 (= sehr wichtig) deiner Wünsche und Erwartungen
an deinen zukünftigen Beruf!



Wünsche/Erwartungen	Meine Wertung
Viel Freizeit	
Hoher Verdienst	
Freude an der Arbeit	
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	
Viel Abwechslung bei der Arbeit	
Selbstständige Arbeit	
Nette Kolleginnen/Kollegen	
Arbeit mit sicherer Zukunft	
Schöner, sauberer Arbeitsplatz	
Anerkennung, Ansehen	
Angenehme Arbeitszeiten	
Kurzer Weg zur Arbeit	

Folgende Berufsfamilie vereinigt relativ viele meiner Erwartungen:

Mache dich nun bitte in der Datenbank des Amtes für Berufsberatung ab
www.provinz.bz.it/abi mit den verschiedenen Berufsfeldern vertraut.



2.6 Schattenseiten und Sonnenseiten



Mein zurzeit bevorzugter Beruf:

Berufsfeld _____

Beruf _____

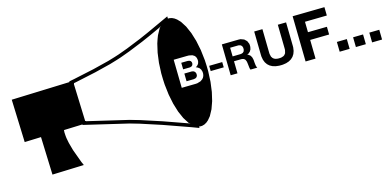
Sonnenseiten	Schattenseiten

Eine Alternative zu meinem bevorzugten Beruf:

Berufsfeld _____

Beruf _____

Sonnenseiten	Schattenseiten



2.7 Aussagen von mehreren Jugendlichen über ihre berufliche Zukunft

Manuela: »Ich werde mir einen Beruf suchen, der mir Spaß macht. Was in ein paar Jahren sein wird, darum kümmere ich mich nicht. Das kann ja jetzt sowieso niemand voraussehen.«

Christian: »Wenn ich an meine Zukunft denke, träume ich davon, dass ich mich mal selbstständig mache.«

Sonja: »Meine Zukunft? Zuerst lerne ich einen Beruf. Alles andere kommt dann von alleine. Ich plane ja jetzt auch noch nicht, ob ich Kinder haben werde.«

David: »Hauptsache ich habe eine sichere Arbeitsstelle. Das ist für mich das Wichtigste an meiner Zukunft.«

Tanja: »Ich wähle einen Beruf, der in Zukunft sicher gefragt sein wird. Dann kann ich doch gar nicht falsch liegen, oder?«

Peter: »Ich fühle mich ganz schön unter Druck! Wenn ich jetzt den falschen Beruf wähle, sieht's mit meiner Zukunft bestimmt düster aus, oder?«

Sarah: »Ich sehe das ganz locker. Wenn ich etwas wirklich will, habe ich es bisher meistens auch geschafft.«

Wie denkst du darüber?

In welche/n der sieben Jugendlichen kannst du dich am besten hineinversetzen?

Was würdest du ihm oder ihr raten?

Schreib deine Meinung bitte ins freie Textfeld:



Mein Rat an _____
